

den. Einerseits setzt sich die Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, der nationalen und sozialen Befreiung sowie des wachsenden Kampfes der Arbeiterklasse, der demokratischen und Friedenskräfte fort. Andererseits jedoch versuchen die reaktionären und imperialistischen Kräfte, zum kalten Krieg, zur Konfrontation und zur Ausweitung der atomaren Rüstung zurückzukehren.

Dies ist zweifellos eine Zeit, die kühle Köpfe, Weisheit und echte Friedensinitiativen erfordert. Und exakt in diesem Sinne betrachten die Völker der Welt die Friedensvorschläge des Genossen Breshnew an den XXVI. Parteitag der KPdSU. Unter diesen Bedingungen ist die Pflicht der Kommunisten in der ganzen Welt klar — die Einheit herzustellen, um den Frieden zu erhalten und zu fördern, um die realen Errungenschaften des Sozialismus zu verteidigen und die Gefahren des Antikommunismus zu entlarven. Das schließt die besondere Art des Antikommunismus der Pekinger Führer ein, die sich mit dem Imperialismus verbünden.

Unsere Partei wird sich wie in Vergangenheit und Gegenwart so auch in der Zukunft für die Einheit aller demokratischen und fortschrittlichen Kräfte, der kommunistischen und Arbeiterparteien, für Frieden und sozialen Fortschritt einsetzen.

Wir glauben, daß eine solche Einheit nur auf den Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus beruhen kann.

Wir glauben, daß gegenwärtig Bedingungen dafür existieren, eine internationale Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien durchzuführen, die auf die Erhaltung des Weltfriedens und die Stärkung aller Kräfte gerichtet ist, die gegen Imperialismus, für nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt kämpfen.

Der Imperialismus ist weiterhin bestrebt, die Errungenschaften des Sozialismus zurückzudrängen. Diese Kreise arbeiten eindeutig Tag und Nacht daran, den schwierigen Prozeß der ökonomischen Gesundung in Polen in eine schleichende Konterrevolution umzuwandeln. Die jüngste Tagung unseres Zentralkomitees verurteilte entschieden diesen offensichtlichen Versuch der Restauration des Kapitalismus in Polen, brachte die feste Solidarität mit der PVAP zum Ausdruck und beschloß, alle Schritte zu unterstützen, die für die Verteidigung des Sozialismus in Polen als notwendig erachtet werden.

Wir kanadischen Kommunisten würdigen besonders die klare Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an der äußerst empfindlichen Frontlinie der beiden gegensätzlichen Gesellschaftssysteme, an der der Kampf in all seiner Kompliziertheit und mit besonderer Schärfe tobt.

Wir wissen, daß dieser X. Parteitag neue Perspektiven der allseitigen Entwicklung des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik bei ständig steigendem Lebensstandard eröffnen wird.

In welch scharfem Kontrast stehen diese lichten Perspektiven zu der düsteren Situation in der kapitalistischen Welt und in unserem eigenen Kanada. Wir leiden an stän-